

Chorkonzert: „Lobet den Herrn“ von Robert Schwalm (1845 - 1912)

Samstag 28. September, 17 Uhr in der Stadtkirche in Brake

Sonntag 29. September, 17 Uhr in der Garnisonkirche in Oldenburg

Donnerstag 3. Oktober, 17 Uhr in der St. Matthäuskirche in Esenshamm

Eine große Kantate, bei der die vier Gesangssolisten und der 4-8stimmige Chor von der Orgel begleitet werden, erwartet das Publikum. Dass der in Erfurt geborene Komponist in Leipziger Konservatorium studiert hat, ist unüberhörbar: besonders an Stellen, bei denen sich Frauen- und Männerchor abwechseln, meint man, in die Klangwelt eines späten Felix Mendelssohn Bartholdy eintauchen zu dürfen. Auch die groß angelegten Chorfügen sind raffiniert komponiert. Die Themen haben einen großen Stimmumfang, sodass öfter Stimmkreuzungen entstehen. Robert Schwalm zog von Leipzig zunächst für fünf Jahre nach Elbing und anschließend nach Königsberg um, wo er als Chordirigent und Professor wirkte. Er leitete die Musikalische Akademie und den Königsberger Sängerverein. Sein umfangreiches Werk umfasst auch viele Transkriptionen von Orchesterwerken oder Kammermusik, sodass sie auf dem Klavier spielbar waren. (Heutzutage vergleichbar mit den Klavierfassungen von Filmmusik). Der Librettist, Theologieprofessor Dr. Friedrich Zimmer, stellte Bibelverse so zusammen, dass sich das Werk umrahmt von "Eingang" und "Schluss" in drei Hauptteile gliedert: "I. Gott der Vater" - "II. Der Heiland" - "III. Der Tröster". Jeder Teil wird mit einem auch heute noch bekannten Choral abgeschlossen, bei dem das Publikum gerne mit einstimmen darf.

Dass die drei Aufführungen in drei sehr unterschiedlichen Räumen statt finden, ist eine spannende Herausforderung: die Braker Stadtkirche und die Garnisonkirche in Oldenburg stammen beide aus dem 19. Jahrhundert und haben eine etwas hallige Akustik, die gut zu dem romantischen Klangideal passt. In Brake kommt als weiteres Plus der Klang der romantischen Furtwängler-Orgel hinzu, die jedoch dringend restauriert werden müsste. Dahingegen ist die Führer-Orgel in der Garnisonkirche seit Kurzem in einem Top-Zustand. Während die Chöre in diesen beiden Kirchen im Chorraum stehen werden, können sie in der alten Wurtkirche in Esenshamm die Emporen nutzen, was zum Zusammenwirken leichter ist. "So wird jede Aufführung etwas anders werden," freut sich Chorleiter Gebhard von Hirschhausen.

Es wirken mit: Elisabeth von Hirschhausen (Sopran), Julia Hagemann (Alt), Jörg Heinemann (Tenor), Ralf Mühlbrandt (Bass), Natalia Gvozdkova (Orgel), die Braker Kantorei und der Chor für geistliche Musik Oldenburg. Die Leitung hat Gebhard von Hirschhausen.

Der Eintritt kostet 12.-€. Unter 18 Jahren frei. Karten im Vorverkauf gibt es für Oldenburg in der Buchhandlung Libretto, Theaterwall 34 (0441-13 871) und für Brake bei den Buchhandlungen Gollenstede (04401 - 704 257) sowie im Kirchenbüro (04401 - 930 880)

(Gebhard von Hirschhausen, 03.09.2019)